

Vorname :

Name :

Klasse :

*Besuch der Ausstellung "Das Wallis à la carte: eine Sammlung mit 1'000 Facetten"
Les Arsenaux / Mediathek Wallis-Sitten*

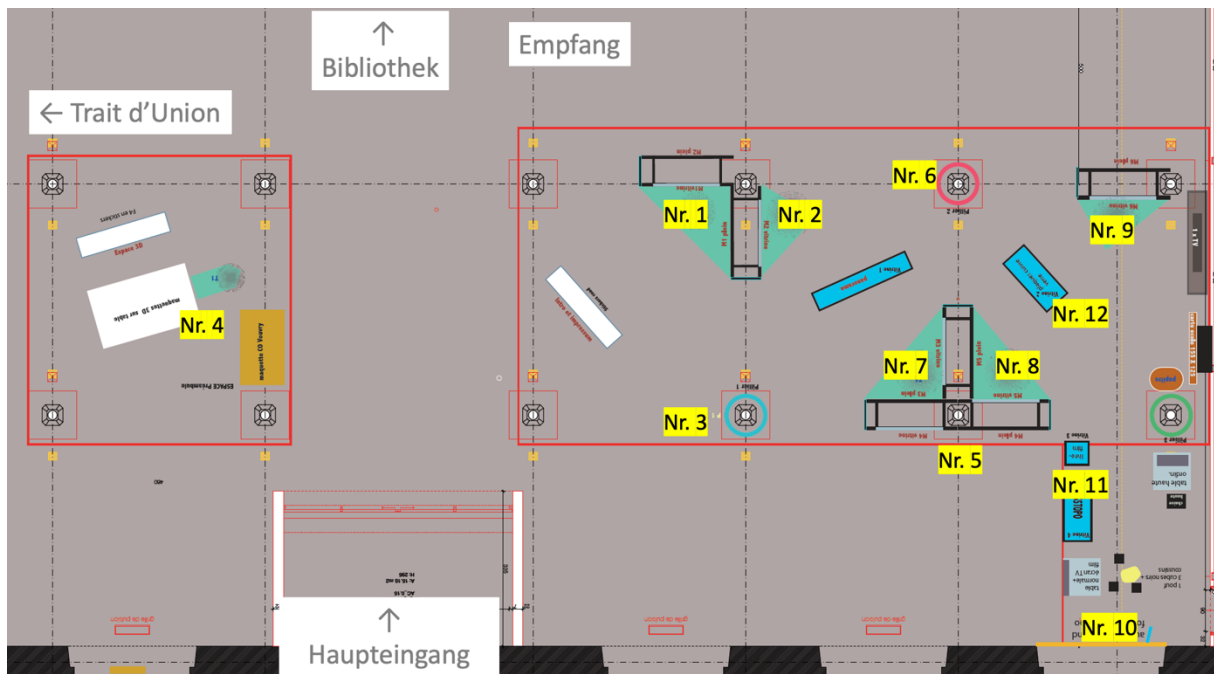
SCHÜLERDOSSIER

Wo befinde ich mich? Wie komme ich zu einem noch unbekanntem Ort? Es ist heute einfach, seinen Standort oder die Route mithilfe eines GPS-Geräts oder eines Smartphones zu ermitteln. Vor dem Aufkommen des Internets war jedoch die gedruckte Karte die Referenz, die man benutzte, um seinen Weg zu finden. Aber wie wird eine Karte erstellt und wie hat sich dieser Tätigkeit im Laufe der Jahrhunderte entwickelt? Die Ausstellung erzählt diese unglaubliche Entwicklung anhand von Beispielen aus dem Wallis, die aus der Sammlung der Mediathek Wallis-Sitten stammen. Du erfährst unter anderem, wer Guillaume-Henri Dufour war, was Lithografie ist, und erkundest die meisten kartografischen Konventionen.

Bist du bereit für diese Reise in die faszinierende Welt der Kartografie?

Anleitung

Die Ausstellung besteht aus 12 Posten, die auf dem Plan unten angegeben sind. Zu jedem Posten gibt es einen Auftrag, den du lösen musst. Um die Antworten zu finden, musst du die Texte an den einzelnen Posten aufmerksam lesen und die verschiedenen gezeigten Karten genau betrachten. Beginne an Posten Nr. 1, Nr. 4, Nr. 7 oder Nr. 10, je nachdem, welche Gruppe dir zugeteilt wurde (siehe unten). Besuche dann die Posten der Reihe nach (nach Posten Nr. 12 gehe zu Posten Nr. 1) und fülle den gesamten Fragebogen aus. Erreiche mit deiner Gruppe die meisten richtigen Antworten und werdet die besten Kartografen eurer Klasse. Viel Glück!



Ich gehöre zur:

- roten Gruppe und beginne an Posten Nr. 1.
- blauen Gruppe und beginne an Posten Nr. 4.
- grünen Gruppe und beginne an Posten Nr. 7.
- gelben Gruppe und beginne an Posten Nr. 10.

Vorname :

Name :

Klasse :

*Besuch der Ausstellung "Das Wallis à la carte: eine Sammlung mit 1'000 Facetten"
Les Arsenaux / Mediathek Wallis-Sitten*

FRAGEBOGEN



Für die Sekundarstufe 2 können die Fragen direkt auf folgendem Formular beantwortet werden.

Posten Nr. 1 (Entstehung und Entwicklung der Kartografie) :

Seit jeher haben die Menschen das Bedürfnis, die Gebiete, in denen sie leben, darzustellen. **Lies die Tafel "Entstehung und Entwicklung der Kartografie" aufmerksam durch und beantworte die folgende Frage.**

Wem wird im Allgemeinen die Entstehung der wissenschaftlichen Kartografie zugeschrieben?

Posten Nr. 2 (Kartografie, eine Geschichte von Übereinkommen) :

Im 19. Jahrhundert wurde eine Konvention akzeptiert, nach der Norden auf einer Karte oben sein sollte. Vor diesem Zeitpunkt war es jedem Kartografen freigestellt, wie er es machen wollte. **Lies die Tafel "Kartografie, eine Geschichte von Übereinkommen" aufmerksam durch und kreuze die Himmelsrichtung an, in die der obere Rand keiner der auf der Tafel gezeigten Karten zeigt.**

- Osten*
- Süden*
- Westen*

Posten Nr. 3 (Kennst du die Regeln der Kartografie? – blaue Säule) :

Je nach Karte und dem Jahr ihrer Veröffentlichung werden die aktuellen kartografischen Konventionen eingehalten oder nicht. **Schau dir Abbildung 4 genau an und kreuze die einzige Konvention an, die hier nicht eingehalten wird.**

- Ausrichtung*
- Farben*
- Schattierung des Reliefs*
- Massstab*

Posten Nr. 4 (Das Modell, eine dritte Dimension) :

Mit dreidimensionalen Modellen lassen sich Berge am besten darstellen. **Lies die Tafel "Das Modell, eine dritte Dimension" durch, betrachte die verschiedenen Modelle und kreuze an, welche Aussage falsch ist.**

- Die Schülerinnen und Schüler der OS Haut-Lac in Vouvry erstellten 2009 im Rahmen des kantonalen Sprachaustauschprogramms "Deux langues - ein Ziel" ein Modell des Wallis.*
- Nicolas Céard fertigte 1803 einen Reliefplan der Region um den Grossen Sankt Bernhard an.*
- Das Relief der Schweiz im Massstab 1:100 000 von Charles Eugène Perron wurde weltberühmt, als es an der Weltausstellung in Paris 1900 einen "Grand Prix" erhielt.*
- Heutzutage gibt es digitale dreidimensionale Modelle der Schweiz.*

Vorname :

Name :

Klasse :

*Besuch der Ausstellung "Das Wallis à la carte: eine Sammlung mit 1'000 Facetten"
Les Arsenaux / Mediathek Wallis-Sitten*

Posten Nr. 5 (Toponymie und Massstab, die kartografischen Knacknüsse) :

Es gab eine Vielzahl von Massstäben, bevor man sich darauf einigte, sie in Metern oder Kilometern anzugeben. **Betrachte die vier Karten im Schaukasten des Moduls "Toponymie und Massstab, die kartografischen Knacknüsse" genau und kreuze den Massstab an, der auf keiner der vier Karten zu finden ist.**

- Massstab von «10 Lieues d'Italie de 45 au Degré»*
- Massstab in «Lieues communes d'Allemagne»*
- Massstab in Stunden*
- Massstab von «une lieue de 15 au degré»*

Posten Nr. 6 (Werde Expertin/Experte für Ortsnamen im Wallis ! – rote Säule) :

Je nach Karte können die Ortsnamen stark variieren. **Schau dir Abbildung 2 genau an und finde heraus, wie die vier unten notierten Namen heute heissen, gegebenenfalls mithilfe neuerer Karten an anderer Stelle in der Ausstellung.**

- Viena → _____
- Luc → _____
- Leijger bad → _____
- Fee → _____

Posten Nr. 7 (Die touristische Entwicklung im Spiegel der Karten) :

Mit der Entwicklung des Tourismus steigt die Nachfrage nach Karten stark an. **Lies die Tafel " Die touristische Entwicklung im Spiegel der Karten" aufmerksam durch, betrachte den Schaukasten und kreuze die Sprache an, in der du keine Dokumente findest.**

- Arabisch*
- Japanisch*
- Russisch*
- Italienisch*

Posten Nr. 8 (Geografie in Schule und Spiel) :

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts mussten die Schülerinnen und Schüler im Geografieunterricht die Hauptorte der verschiedenen Bezirke des Wallis obligatorisch lernen. **Lies die Tafel "Geografie in Schule und Spiel" aufmerksam durch, betrachte die gezeigten Karten genau und verbinde die notierten Bezirke mit ihren Hauptorten.**

- | | | |
|-----------------------|---|----------------------|
| <i>Ering</i> | • | • <i>Münster</i> |
| <i>Raron östlich</i> | • | • <i>Sembrancher</i> |
| <i>Raron westlich</i> | • | • <i>Vesch (Vex)</i> |
| <i>Entremont</i> | • | • <i>Mörel</i> |
| <i>Goms</i> | • | • <i>Raron</i> |

Vorname :

Name :

Klasse :

*Besuch der Ausstellung "Das Wallis à la carte: eine Sammlung mit 1'000 Facetten"
Les Arsenaux / Mediathek Wallis-Sitten*

Posten Nr. 9 (Künstler und Grafiker zwischen Kreativität und Verfremdung) :

Im Laufe des 20. Jahrhunderts wurde die Karte manchmal von ihrem ursprünglichen Zweck entfremdet. **Lies die Tafel "Künstler und Grafiker zwischen Kreativität und Verfremdung" durch und kreuze den Bereich an, in dem die Darstellung des Wallis auf den gezeigten Beispielen nicht überarbeitet wurde.**

- Politik
- Kultur
- Gastronomie
- Tourismus

Posten Nr. 10 (Entwicklung der Schweizer Kartografie) :

Zwischen der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und heute gibt es in der Schweiz drei offizielle Hauptkarten: Es handelt sich um die Dufourkarte, die Siegfriedkarte und die Landeskarte. **Lies die Tafel über die Entwicklung der Schweizer Kartografie durch und verbinde die Sätze so, dass sie richtig sind.**

- Die Dufourkarte* • • *wird seit den 1930er Jahren regelmässig aktualisiert.*
- Die Siegfriedkarte* • • *besteht aus 25 Blättern im Massstab 1:100 000.*
- Die Landeskarte* • • *ist durch drei Farben gekennzeichnet (braun, schwarz und blau).*

Posten Nr. 11 (Vitrine swisstopo) :

Vor dir liegen verschiedene Karten, die das Bundesamt für Landestopografie swisstopo zwischen der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und heute produziert hat. **Betrachte sie genau und schreibe den folgenden Satz so um, dass er richtig ist.**

Die Originalaufnahmen der Dufourkarte wurden bei der Erstellung der Landeskarte übernommen und überarbeitet.

Posten Nr. 12 (Vitrine Kupferstich, Lithografie, Schichtgravur) :

Die Techniken und Produktionsprozesse, die zur Herstellung von Karten verwendet werden, haben sich seit 1845 enorm verändert: vom Kupferstich über die Lithografie zur Schichtgravur auf Glas und schliesslich zur heutigen GIS-Kartografie. **Betrachte die drei Beispiele in der Vitrine genau und kreuze die richtige Aussage an.**

- Der Kupferstich wird auch heute noch für die Landeskarte verwendet.*
- Die Lithografie ist eine Drucktechnik, die mithilfe einer Holzplatte durchgeführt wird.*
- Alle Texte wurden von hinten graviert, damit die Karten richtig herum gedruckt werden.*
- Die Methode der Schichtgravur auf Glas ist die älteste hier vorgestellte Drucktechnik.*